Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

Illustration: Reservelazarett Karlschule. Ärzte, Pflegepersonal und Verwundete

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

halle der Schule aller Art Maschinen modernster Konstruktion für schwedische Heilgymnastik aufgestellt wurden. Hier sollen unsere tapfern Krieger in eifriger Übung die Beweglichkeit ihrer verletzten und versteiften Glieder wieder erlangen. Den ganzen Tag herrscht hier großer Betrieb, denn nicht nur die im Hause wohnenden, sondern auch die Soldaten aus sämtlichen Lazaretten der Stadt und Umgegend sind hierher zur orthopädischen Behandlung überwiesen worden.

Die Zahl der Verpflegten betrug vom Eröffnungstag, 15. August 1914, bis 1. August 1915: 1431, darunter 100 Franzosen, mit zusammen 45758 Verpflegungstagen.

Reservelazarett Karlschule. Ärzte, Pflegepersonal und Verwundete.

Die wirtschaftliche Leitung war vom 15. August 1914 bis 1. Januar 1915 in den Händen der Frau General Rohde als erster Vorsitzenden und Freifrau v. Sinner als zweiter Vorsitzenden; als Beiräte standen ihnen die Herren Hanser und Steinhäußler zur Seite; die Kasse verwaltete Fräulein M. Kinkel. Da Frau General Rohde und Herr Hanser am 1. Januar 1915 aus Gesundheitsrücksichten sich zurückziehen mußten, übernahm nun die Leitung als erste Vorsitzende Freifrau v. Sinner, als zweite Vorsitzende Fräulein M. Kinkel, und als Beirat blieb Herr Steinhäußler. Vorstände einzelner Abteilungen sind: im Nähzimmer: Fräulein Gerster und Frau Loven, mit denen während des ganzen Jahres tätig waren: Frau Professor Vigener, Frau Oberstleutnant Doxie, Frau Dr. Vogt, Fräulein Bebing und Fräulein Blessing; im Vorratsraum: Fräulein Emminghaus und in letzter Zeit Fräulein v. Schuckmann; in der Küche: Fräulein Willmann und Fräulein Köpfle, als Leiterin bis

Badische Landesbibliothek Karlsruhe